

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'600  
11. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**Kino im Kopf?**  
  
**Bildbearbeitung,  
die bewegt**  
[www.seelitho.ch](http://www.seelitho.ch)  
 T 071 447 80 471 F 071 447 80 55  
 info@seelitho.ch | www.seelitho.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Es geht zur Sache



**Aktuell.....**  
 Baubeginn  
 Ende März?  
 3

**Region.....**  
 Im Dienste  
 der Pflege  
 7

**Tipps.....**  
 Rot-Schwarz  
 toll in Form  
 13

**Tipps.....**  
 Bald ist  
 Schluss  
 13

**..... Sport**  
 Rollstuhlrugby – Leistungs-  
 sport auf höchstem Niveau  
 11

Bild: zVg.



## Schon probiert?

Bauernspeck Fr. 4.40/100 gr.  
Schinkenspeck Fr. 6.50/100 gr.

Ganz natürlich – nur mit Meersalz  
und Gewürzen.

★★★ st.gallerstrasse 216  
9320 stachen/arbon  
telefon 071 446 48 63  
schleuniger@bodenseemetz.ch

**schleuniger**  
bodenseemetz.ch

### ERNÄHRUNGSKURS & WELLNESS-CHALLENGE

Wir unterstützen SIE beim Erreichen  
Ihrer Gewichts- und Figurziele.

In der Gruppe geht Vieles einfacher und macht ausserdem mehr Spass!  
Motivation und Durchhalten werden gefördert und unterstützt.  
Den Gewinnern winken tolle Preise!

Gruppen in ARBON Start ab 21. Februar 2011

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- 12 Wochen Programm mit wöchentlichen Ernährungsworkshops
- Wöchentliche Körpermessung mittels BIA
- Teilnahmegebühr für 12 Wochen: CHF 89.00
- Mitbringen: gute Laune, Willen etwas zu verändern

Infos: Michaela Hebsacker, 071 440 29 93  
Béa Schmid, 077 400 33 15

Gruppen in Arbon  
Mo. 9:30 – 10:30 + 19:15-20:15  
Di. 20:00 – 21:00  
Mi. 9:30 – 10:30 + 19:15-20:15



## Vortrag Biochemie nach Dr. Schüssler

Montag, 21. Februar 2011  
um 19.30 Uhr im  
Hotel Seegarten Arbon

Erfahren Sie mehr über die  
verschiedenen Schüssler Salze,  
über Wirkung, Anwendung  
und Einsatzmöglichkeiten.

Kosten: Fr. 15.–  
inkl. Schulungsunterlagen.  
Anmeldung erwünscht

Jeder Besucher erhält  
ein kleines Präsent.

Referentin: Melanie Eglolf  
Drogistin/Master of  
Dr. Schüssler

**dropa**  
GANZ SCHÖN GESUND!  
Drogerie/Apotheke  
Novaseta, Tel. 071 446 97 42

Arboner Stadtratswahlen  
vom 13. Februar 2011



**Konrad Brühwiler**  
in den Stadtrat

Er wird mit seiner Volksnähe  
dafür sorgen, dass das Ver-  
trauen in die Politik und die  
Verantwortungsträger  
unserer Stadt gefördert  
wird.

Karl Diener  
und Heidi Theiler  
Arbon

www.koni-bruehwiler.ch

## NEU im Sortiment

### Möhl Saft klar ohne Alkohol

Wir empfehlen Ihnen  
dieses Produkt als  
«Weisswein ohne  
Alkohol»!

Es passt ausgezeichnet  
zu jedem Essen und ist  
ein natürlicher Durstlöscher!



**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73

### Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 30. November

Geburten  
in St.Gallen:

1. **Dügünürdu, Viyan**, Tochter des Dügünürdu, Bülent, von Arbon, und der Dügünürdu geb. Karakuyu, Suna, von Arbon, in Arbon.

3. **Bremgartner, Nicolai**, Sohn des Bremgartner, Ralf, von Oberkirch, und der Bremgartner geb. Giezendanner, Jasmin, von Ebnat-Kappel, Kappel und Oberkirch, in Arbon.

9. **Hausammann, Henry Hans**, Sohn des Hausammann, Marco Daniel, von Unterstammheim und Basel, und der Hausammann geb. Claes, Nicole Esther, von Horn, Unterstammheim und Basel, in Arbon.

14. **Rösch, Linda Allegra Ana**, Tochter des Rösch, Raymond, von Winterthur, und der Rösch geb. Oehrle, Simone, von Herisau und Winterthur, in Arbon.

20. **Kuhn, Zaira Yaëlle**, Tochter des Kuhn, Thomas Gerhard Georg, von Thal, und der Kuhn geb. van der Willik, Ariëla Cornelia, von Thal, in Frasnacht.

Nachtrag September 2010:

27. **Dvokic, Jason Shayn**, Sohn der Dvokic, Tihana, kroatische Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

20. **Bolli, Simea Michaela**, Tochter des Bolli, Christoph, von Beringen, und der Bolli geb. Bernhardt, Silvia, von Beringen und Bülach, in Arbon.

21. **Batjari, Sulejma**, Tochter des Batjari, Sadat, von Arbon, und der Batjari geb. Rama, Anita, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

27. **Krasniki, Muhabe**, mazedonischer Staatsangehöriger, in Arbon und **Derma-ku, Florije**, von Arbon, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

2. **Rottmeier geb. Herberg, Josefine Maria**, geb. 1922, von Märstetten, in Arbon, Witwe des Rottmeier Georg.

18. **Hiltbrand geb. Keller, Olga**, geb. 1917, von Zweisimmen, in Arbon, Witwe des Hiltbrand Robert.

21. **Hauser geb. Fink, Agnes Petronella**, geb. 1933, von Näfels, in Arbon, Ehefrau des Hauser Johann.

27. **Schwab, Walter**, geb. 1922, von Mammern, in Arbon, Witwer der Schwab-Schäftli, Klara.

in Egnach:

6. **Vetterli, Paul**, geb. 1915, von Wagenhausen, in Arbon, Witwer der Vetterli geb. Rinaldi, Anna Ursula.

in Münsterlingen:

16. **Hugelshofer geb. Manega, Irma Alice**, geb. 1922, von Wäldi, in Arbon, Witwe des Hugelshofer Jakob.

30. **Fasoli geb. Kalt, Luise Jenny**, geb. 1928, von Arbon, in Arbon, Ehefrau des Fasoli, Alessandro Eugen.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

## AKTUELL

Ein Projekt für 14,5 Mio. Franken – drei Abstimmungsvorlagen am 13. Februar

# Arbon braucht die Sporthalle



Blick von der St.Gallerstrasse auf die geplante Arboner Dreifachsporthalle auf dem Forsthausplatz.

Inbrünstig setzen sich die Befürworter der geplanten Dreifachsporthalle in Arbon seit Wochen für ein dreifaches Ja an der Urne ein. Es ist zweifelsohne eine Tatsache, dass der Bedarf ausgewiesen ist. Doch auch wenn der Thurgauer Regierungspräsident Jakob Stark von einer «optimalen und kostengünstigen» Lösung spricht, so «schleckt keine Geiss weg», dass in Arbon ein weiteres aufwändiges Bauvorhaben von insgesamt 14,5 Mio. Franken realisiert werden soll.

Kaum Einwände hat man im Vorfeld der kommenden Urnenabstimmungen vom 13. Februar gehört über die drei Baukredite in Höhe von insgesamt 14,5 Mio. Franken sowie über eine Beteiligung von einem Drittel – jährlich rund 110 000 Franken – an den Betriebs- und Unterhaltskosten durch die Stadt Arbon (die anderen beiden Körperschaften lassen über die restlichen beiden Drittel nicht abstimmen). Sogar eine bisher passive Gegnerschaft – wenn diese denn in einem zu beachtenden Ausmass überhaupt existiert (?) – scheint sich darüber einig zu sein, dass der Bedarf ausgewiesen und die Dreifachsporthalle eine absolute Notwendigkeit ist.

### Eindrückliche Zahlen

Zu drei Baukrediten von 4,8 Mio. Franken des Kantons Thurgau, 4,4 Mio. Franken der Stadt Arbon und 5,3 Mio. Franken der Sekundar-

schulgemeinde (SSG) Arbon muss der Arboner Souverän am 13. Februar Stellung nehmen. Als Bauherrin freut sich die SSG Arbon, dem Volk ein ausgereiftes Projekt vorlegen zu können. Dieses Geschäft ist nicht nur für die Schulen, sondern auch für Vereine absolut wegweisend, weil die seit langem fehlende Turn- und Trainingskapazität damit behoben werden kann. Einige Zahlen unterstreichen diese Tatsache: derzeit belegt die SSG Arbon 69 Wochenlektionen Turnunterricht in der neuen Doppeltturnhalle in Roggwil. Ausgehend von 41 Turnlektionen pro Halle entspricht dies einem Bedarf von 1,7 Hallen. Die 680 Lernenden im Bildungszentrum Arbon (BZA) werden heute in 37 Klassen unterrichtet. Die Unterrichtsverpflichtung Sport beträgt für das BZA jährlich rund 2400 Lektionen, was bei 40 Unterrichtswochen wöchentlich 60 Lektionen ergibt. Mit den zusätzlichen Sportlektionen ergeben sich sogar 65 Lektionen wöchentlich, was einem Bedarf von 1,5 Hallen entspricht.

### Verschiedene Bedürfnisse abdecken

Aus städtischer Sicht ist die vielseitige Vereinsstruktur ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens. Allerdings fehlt es für den Hallensport an geeigneten Infrastrukturen, was mit dem Bau der neuen Sporthalle behoben werden kann. Bei der Konzipierung der Dreifachsporthalle wurde darauf geachtet, dass ver-

schiedene Bedürfnisse, die über das Schulturnen hinaus gehen, abgedeckt werden können: einerseits dient die Halle dem Breitensport, und andererseits kann sie auch für nicht sportive Anlässe genutzt werden. Mit der Eröffnung der Halle soll auf dem Parkplatz Standstrasse die Gebührenpflicht eingeführt werden. Ein Ausbau der Parkplätze ist laut Stadtrat vorerst noch nicht geplant.

### Kostenüberschreitung verboten!

Auch wenn im Vorfeld der Abstimmung immer wieder betont wurde, dass die Finanzierung für alle drei Körperschaften verkraftbar sei, so darf immerhin der souveräne Mahnfinger erhoben werden. Dass sich sowohl die SSG als auch die Stadt Arbon – mit Blick auf sämtliche geplanten Bauvorhaben – derzeit alles andere als in einer finanziell komfortablen Situation befinden, darf nicht ausser acht gelassen werden. Deshalb ist es umso wichtiger, nach einem dreifachen Ja ein striktes Controlling seitens der Bauherrschaft einzuführen, um «unvorhergesehene» Mehrkosten über die 3-prozentige Reserve von 420 000 Franken hinaus auf jeden Fall zu vermeiden. – Aber es besteht kein Zweifel: Arbon braucht die Dreifachsporthalle! Deshalb soll der Souverän mit seinem dreifachen Ja vor allem zum Wohle der Jugend dafür sorgen, dass der Turnhallenengpass endlich behoben werden kann! *eme*

### Positive Zwischenbilanz

Das am 12. März 2010 in Arbon gestartete Projekt «wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel» mit einer Wanderausstellung, Begleitveranstaltungen und Publikationen zur jüngeren Siedlungsgeschichte im Thurgau ist in allen Punkten auf Kurs. Im Februar 2009 hatte der Regierungsrat einen klaren Auftrag erteilt: «Im Hinblick auf die künftige Entwicklung von Lebensraum und Landschaft im Thurgau sind geeignete Methoden und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine breite Öffentlichkeit adressatengerecht und beispielhaft über die bisherige Entwicklung informiert werden kann. Dabei sind die Hintergründe dieser Entwicklung aufzuzeigen. Präsentationsform und Inhalte sollen eine breite Bevölkerung nachhaltig sensibilisieren und zu einer öffentlichen Diskussion anregen.» Zur Umsetzung des Auftrags wurden eine Wanderausstellung erarbeitet, begleitende Diskussionsforen organisiert, eine Publikation zum Thema veröffentlicht sowie eine «Ausstellung zum Mitnehmen» in DVD-Form herausgegeben, die auch als Unterrichtshilfe in den Schulen verwendet werden kann. Die Wanderausstellung machte nach ihrem Start am 12. März 2010 in Arbon bislang an weiteren Orten Station und wurde jeweils von themenbezogenen Diskussionsforen begleitet. Für das Jahr 2011 wird die Ausstellung noch an sieben weiteren Standorten zu sehen sein, und auch die Diskussionsforen werden weitergeführt. Der offizielle Schlusspunkt wird an der «Wega» gesetzt. *I.D.*



### Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Lüthi Marcel und Ursula, Weinbergstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Dach

Bauparzelle: 3655, Weinbergstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist: 11. Februar 2011 bis 2. März 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



# Kontinuität im Stadtrat.



**Patrick Hug & Reto Stäheli**  
(bisher) ✓ (bisher) ✓

**MEDIAGON**  
Made in Switzerland +

Zur Verstärkung unseres Telemarketing-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zusätzlich zwei motivierte

## Terministinnen 30 – 80 %

Sie wohnen in der Schweiz, sprechen Schweizerdeutsch und verfügen über eine angenehme und zuvorkommende Stimme. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört das Vereinbaren von Terminen für unsere Techniker in der Schweiz. Bei uns haben Sie flexible Arbeitszeiten und einen Monatslohn mit Leistungsbonus.

Auch die Gesundheit ist wichtig. Im Betrieb können deshalb Wasser und Äpfel kostenlos bezogen werden und für das körperliche Befinden steht ein eigenes Fitnesscenter zur Verfügung.

**Arbeitsort:**  
Engeli & Partner  
Bahnhofstrasse 17–19  
CH-9326 Horn

info@mediagon.ch  
071 846 88 40  
www.mediagon.ch

## Schenken Sie Zeit

Sind Sie eine vernetzte Teamplayerin mit Organisationstalent? Haben Sie Freude Aktionen zu planen und mit Gleichgesinnten durchzuführen?

**Wir suchen für unsere Freiwilligengruppe Thurgau Vorstandsmitglieder, welche sich 2-3 Std. pro Woche für Kinder in Not engagieren.**

Weitere Auskünfte:  
Robert Sandrieser  
Tel. 058 611 07 83  
rsa@tdh.ch



Kinderhilfe - www.tdh.ch

## ALLTAG

### Frühlingsbörse für Kindersachen

Die Frühlingsbörse des Arboner Familientreff (ArFa) steht vor der Tür. Es gilt also, Sachen zu richten, die nicht mehr passen und verkauft werden möchten. Die Annahme dafür ist im kath. Pfarreizentrum Arbon am Freitag, 18. Februar, von 14.30 bis 17.30 Uhr. Es werden gut erhaltene Frühjahres- und Sommerkleider angenommen sowie Kinderwagen, Buggies, Bettli, Laufgitter, Autositzli, Dreiradvelos, Rollerblades und vieles mehr. Wichtig ist, dass die Sachen noch in tadellosem Zustand sind. Auf alle verkauften Artikel werden 10 Prozent und auf jeden nicht verkauften Artikel zehn Rappen Bearbeitungsgebühr verrechnet. Der Verkauf im kath. Pfarreizentrum Arbon am Samstag, 19. Februar, vom 9.30 bis 11.30 Uhr, ist die gute Gelegenheit, die Jungmannschaft wieder mit passenden tollen und modischen Sachen einzudecken. Auch für erstmals werdende Eltern ist dies eine fantastische Gelegenheit, gut und günstig eine Grundausstattung für Babies anzuschaffen. *mitg.*

### Erste «messe am see» im Seeparksaal Arbon

## Schaufenster der Wirtschaft



Die Arboner Partnerstadt Langenargen, die Sonnenstube am Bodensee, stellt an der ersten «messe am see» ihre vielseitigen Freizeitangebote vor.

**Nach über 25 Jahren erfolgreicher Frühlingsmesse Arbon hat das OK beschlossen, die Messe neu zu positionieren und für die Zukunft fit zu machen. Mit dem neuen Namen «messe am see» soll auch der See in das Konzept einbezogen werden. Um die über 70 Aussteller auf dem Messegelände unterzubringen, wird an den Seeparksaal ein Zelt angebaut. An der fünftägigen Ausstellung erwartet die Besucher ein bunter Mix von lokalen und regionalen Ausstellern.**

Von Mittwoch, 30. März, bis Sonntag, 3. April, präsentieren an der ersten «messe am see» über 70 Aussteller Produkte und Dienstleistungen für alle Bereiche des täglichen Lebens. Von Haushaltsgeräten über Sportutensilien bis hin zu Degustationen. Familien dürften sich vor allem für die Gastregion Langenargen, die Sonnenstube am Bodensee, mit dem grossen Freizeit- und Sportangebot interessieren. Kulinarische Genüsse aus verschiedenen Regionen präsentiert die einheimische Gastronomie. Für spannende Einblicke in den beruflichen Alltag – vom Kochen bis zum Servieren – sorgt der Gastronachwuchs von morgen. Für Autobegeisterte sind im Zelt die neusten Automodelle, vom Klein- bis zum Sportwagen, ausgestellt. So besteht die Möglichkeit, dem Fachmann unverbindlich Fragen rund ums Auto zu stellen.

**Alle zwei Jahre «messe am see»**  
Die Organisatoren der «messe am see» waren überrascht vom Interesse der Aussteller für eine neue Ausstellung. Mit dem zweijährigen Ausstellungs-Rhythmus kommt man dem Gewerbe entgegen und macht zudem die Messe für den Besucher interessanter und spannender. Nach wirtschaftlich harten Zeiten sind die Anmeldezahlen sicher ein Indiz dafür, dass die Thurgauer Wirtschaft langsam wieder floriert. Von den über 70 Ausstellern stammen rund zwei Drittel aus der Region Arbon, und die Organisatoren erwarten 20 000 Besucher aus den Regionen Oberthurgau und St.Gallen. In der «Stadt der weiten Horizonte» herrscht Aufbruchstimmung mit verschiedenen Projekten bezüglich Arealentwicklung und Verkehrsoptimierung, was die Organisatoren zusätzlich optimistisch stimmt und bestätigt, dass Arbon auch in Zukunft ein idealer Messeplatz bleiben wird.

**Attraktives Rahmenprogramm**  
Mit dem angepassten Unterhaltungsprogramm im Gastrobereich und der grossen Eröffnungsfeier mit Gästen aus Wirtschaft und Politik ist die «messe am see» das wichtigste gesellschaftliche Ereignis im Frühjahr 2011 im Oberthurgau. Die Besucher bezahlen weiterhin keinen Eintritt für die Ausstellung. – Weitere Infos unter [www.messeamsee.ch](http://www.messeamsee.ch) *pd.*

### Badeabonnemente 2011:

**Vorverkauf im Infocenter Arbon**  
Der nächste Sommer kommt bestimmt... Bis zum 21. April 2011 können Einwohner/innen von Arbon und Roggwil im InfoCenter Arbon von folgenden Angeboten gegen Barzahlung profitieren:  
– 10 Prozent Vorverkaufsrabatt auf  
– Saisonabonnemente Arbon;  
– div. Jahreskombiabonnemente;  
– Familien mit 20 Prozent Familienrabatt für Saisonabonnemente Arbon auf den Vorverkaufspreis (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens ein Elternteil).

Neue Abonnemente können nur mit Passfoto ausgestellt werden. Bestehende Abonnemente (Key-Card) werden für die Saison 2011 neu aufgeladen. Schüler-, Lehrlings- und Studentenrabatt für Personen ab Jahrgang 1995 wird nur gewährt, wenn bei Bezug ein gültiger Schüler-, Lehrlings- oder Studentenausweis vorgewiesen wird. Kinder ab dem Jahrgang 2005 benötigen ein gültiges Abo mit einem aktuellen Foto. Das InfoCenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Bewohnerinnen und Bewohner von Roggwil können die Abonnemente direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen. Kontakt für weitere Infos: InfoCenter Arbon, Schmiedgasse 5, 9320 Arbon, Tel. 071 440 13 80. *Infocenter Arbon*

### Wahlhöck mit Hug und Stäheli

Die beiden bisherigen Arboner Stadträte Patrick Hug und Reto Stäheli laden am kommenden Sonntag, 13. Februar, ab 17 Uhr zu einem öffentlichen Wahlhöck ins Hotel Metropol ein. Im Rahmen eines Apéros sollen die Wahlergebnisse vom 13. Februar diskutiert und analysiert werden. *mitg.*

### Wahlhöck der SP Arbon

Am Sonntag, 13. Februar, trifft sich die SP Arbon ab 18 Uhr in ihrem Parteilokal an der Friedensstrasse 3 zur Diskussion der Wahl- und Abstimmungsergebnisse und zu einem Imbiss, und um mit Köbi Auer zu einer hoffentlich erfolgreichen Stadtratswahl anzustossen. Gäste sind herzlich willkommen. *mitg.*

## winterkonzert

trio unisono  
drei ensembles gehen einen gemeinsamen weg

Fr 18. Februar 2011, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche Arbon  
Sa 19. Februar 2011, 19.30 Uhr, Kreuzkirche Wül  
So 20. Februar 2011, 17.00 Uhr, Tonhalle St.Gallen



Medienpartner:  
INERAT Mehr Zeitung  
Vorverkauf:  
www.collegium-musicum.ch  
Tagblatt Medien Center,  
Ticketportal,  
SBB Stationen, Manor  
Kammerchor Oberthurgau Arbon  
Collegium Cantorum St.Gallen  
Collegium Musicum St.Gallen  
Leitung: Mario Schwarz  
Eintrittspreise: CHF 55.– / 45.– / 35.–  
Paul Huber, Divertimento  
W. A. Mozart, Alma Dei creatoris KV 277, Regina coeli KV 276,  
Santa Maria, mater Dei KV 273, Violinkonzert A-Dur KV 219  
Joseph Haydn, Missa in tempore belli «Paukenmesse»  
Muriel Schwarz, Sopran  
Martina Gmeinder, Alt  
Marcus Ullmann, Tenor  
Markus Volpert, Bass  
Lisa Shnyder, Violine



## Und bist du nicht willig ....

(Neuwahl Präsidium Primarschulgemeinde Arbon)

Mit Staunen musste man zur Kenntnis nehmen, dass die Primarschulbehörde Arbon selbst bestimmen will, wer ihr künftiger Chef sein soll. Nicht Statuten oder demokratische Regeln – nein: Die Behörde will sagen, wo's lang geht und scheut nicht davor zurück, dem Stimmvolk mit Rücktritt und damit verbundenem Ärger zu drohen, sollte es nicht willig sein.

Unweigerlich stellt sich die Frage: Woher diese kollektive Panik? Worin begründet sich der Drang, lieber eine Aussenseiterin als Chefin zu ertrotzen, als eine Persönlichkeit, welche schon als Primarschulpräsidentin in Roggwil und als Präsidentin der um einiges komplexeren Oberstufe Arbon jahrelang mit den jeweiligen Behörden reibungslos und erfolgreich gearbeitet hat und mit den lokalen Gegebenheiten zutiefst vertraut ist?

Wir halten uns an die demokratischen Spielregeln, lassen uns nicht einschüchtern und haben auch kein Problem damit, gegebenenfalls noch ein weiteres Mal zur Urne zu schreiten, nämlich zur Ersatzwahl allfällig wirklich zurücktretender Behördenmitglieder.

Verein Viva Stadt Arbon

Carlo Isepponi, Präsident



Pizzeria Barbarossa in der Arboner Altstadt – fünf Mitarbeiter sorgen für zufriedene Gäste

# Qualität zu fairen Preisen

Seit dem 1. Oktober 2010 heisst die Pizzeria am Marktplatz wieder «Barbarossa», und der neue Gastrobetrieb knüpft nahtlos an die Erfolgsgeschichte des früher schon erfolgreichen «Italiener» im Städtli an.

Entgegen der landläufigen Meinung ist Pizza keine Erfindung aus Italien! Zu verdanken ist dieses Gericht den Etruskern und den alten Griechen. Nachdem die Griechen den südlichen Teil Italiens kolonialisierten, entwickelten die Römer das Rezept weiter, und die moderne Pizza entstand. Der folgende Siegeszug der Pizza in Europa ging einher mit den römischen Eroberungen. Hunderte von Variationen entstanden, je nach Region und verfügbaren Lebensmitteln.

## Belagsinstandstellung in Arbon

Seit September 2010 laufen in der Gerbergasse in Arbon Sanierungsarbeiten an den Werkleitungen wie Wasser, Strom, Telefon und Gas. Ferner werden zu einem späteren Zeitpunkt die restlichen Kanalleitungen innensaniert. Die Arbeiten sind nun soweit fortgeschritten dass – sofern das Wetter mitspielt – ab nächster Woche die Belagsinstandstellung mittels einschichtiger Tragschicht ausgeführt und die Gerbergasse somit wieder normal genutzt werden kann. Die effektive Gestaltung der Gerbergasse erfolgt im Rahmen des Konzeptes «Lebensraum Altstadt». Die Ausführung der Belagsarbeiten werden zu Behinderungen für die Anwohnerinnen und Anwohner führen, wofür die Fremdwerke und die Stadt Arbon um Verständnis bitten. Vorgesehen ist, die Instandstellungsarbeiten innerhalb einer Woche abzuschliessen.

Medienstelle Arbon



Rund 80 Gäste können an den hübsch gedeckten Tischen in der Pizzeria Barbarossa eine qualitativ hochwertige Küche geniessen.

## Diverse Saisonspezialitäten

Es sind zwar nicht gerade Hunderte von Kreationen, aber die Speisekarte der Pizzeria Barbarossa enthält heute eine Vielfalt an Pizzen, die keine Wünsche offen lässt. Ebenso beliebt sind auch die verschiedenen Pastavariationen, die täglich angeboten werden. Die Pizzeria Barbarossa scheint den Geschmack der Gäste genau zu treffen, denn das Restaurant erfreut sich bereits wieder grosser Beliebtheit. Weil Stillstand Rückschritt bedeutet, lassen sich die südländischen Gastgeber immer wieder etwas Neues einfallen. So präsentiert sich das vielseitige Angebot je nach Saison mit zusätzlichen Karten mit Spargelgerichten im Frühjahr, Sommersalaten während der heissen Jahreszeit oder Wildspezialitäten im Herbst. Auch für besondere Anlässe ist das «Barbarossa» ein Geheimtipp: so beispielsweise für den kommenden Valentinstag, an welchem sich das weibliche Geschlecht in einem besonderen Ambiente an einer kulinarischen Überraschung erfreuen darf.

## Drei Menüs am Mittag

Während «der grosse Bruder» – die Pizzeria Barbarossa in St.Gallen – mittlerweile das 20-Jahr-Jubiläum feiert, gehört die Filiale in Arbon erst seit vier Monaten wieder zum gastronomischen Angebot im Städtli. Von dieser «Wiedergeburt» profitieren auch die Gäste, die abends mit einem vom Haus offerierten Apéro verwöhnt werden. Täglich werden zur Mittagszeit drei verschiedene Menüs angeboten; ergänzt mit einem «Pastafestival» am Dienstagmittag und einem «Pizzafestival» am Mittwochmittag. Für die Zubereitung der Speisen werden wenn möglich Frischprodukte aus der Region verwendet. Beliebt ist im «Barbarossa» der «Pizzapass», mit dem jede zehnte Pizza gratis konsumiert werden kann. Und grosser Nachfrage erfreut sich auch der Gratis-Hauslieferdienst in einem Umkreis von rund zehn Kilometern. – Geöffnet ist die Pizzeria Barbarossa täglich von 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr. Reservationen werden unter Tel. 071 446 43 13 gerne entgegengenommen. – Weitere Infos: [www.barbarossa.ch](http://www.barbarossa.ch)

## Winterkonzert in Arbon

Das Collegium Musicum Ostschweiz konzertiert am Freitag, 18. Februar, um 19.30 Uhr in der evang. Kirche Arbon. Es musizieren der Kammerchor Oberthurgau, das Collegium Musicum St.Gallen und das Collegium Cantorum St.Gallen unter der Leitung von Mario Schwarz. Das Winterkonzert in Arbon ist das erste Konzert des Collegium Musicum Ostschweiz und somit das Gründungskonzert.

Das Winterkonzert zeigt die ganze Breite der Schaffenskraft des CMO. Einerseits setzt es sich ein für die regionale Kultur, insbesondere von zeitgenössischen Komponisten, andererseits geniessen auch die Werke grosser Meister aus Barock, Klassik und Romantik grosse Beachtung. Es treten die drei Ensembles des CMO auf: Das Orchester Collegium Musicum St.Gallen, das Vokalensemble Collegium Cantorum St.Gallen und der Kammerchor Oberthurgau. Eröffnet wird das Konzert mit einem Orchesterwerk von Paul Huber, einem St.Galler Komponisten. Sein Divertimento, komponiert im Jahr 1958, ist neben seinem Violinkonzert das zentralste Werk. Das Collegium Cantorum bringt anschliessend drei kleine kirchenmusikalische Juwelen des grossen W. A. Mozart zur Aufführung. Von Mozart lässt das Orchester im Anschluss ein Violinkonzert in A-Dur erklingen. Den Abschluss bildet der Kammerchor Oberthurgau mit einem zentralen Kirchenmusikwerk von Joseph Haydn, nämlich der «Paukenmesse». Diese Messe stammt aus Haydns letzter Schaffenszeit und gehört in den Zyklus seiner sechs grossen Messen.

Das Programm verspricht also Abwechslung und Kurzweil mit jeweils zwei Blöcken reiner Orchestermusik und Chorwerke. Ein zusätzlicher Genuss für die Ohren versprechen die namhaften Solisten, die einen internationalen Ruf geniessen. – Tickets sind erhältlich unter [www.collegium-musicum.ch](http://www.collegium-musicum.ch)

Das Programm verspricht also Abwechslung und Kurzweil mit jeweils zwei Blöcken reiner Orchestermusik und Chorwerke. Ein zusätzlicher Genuss für die Ohren versprechen die namhaften Solisten, die einen internationalen Ruf geniessen. – Tickets sind erhältlich unter [www.collegium-musicum.ch](http://www.collegium-musicum.ch)

Zwei freiberufliche Pflegefachfrauen bieten in Arbon und Umgebung ihre Dienste an

# Individuelle Pflege zu Hause



Die beiden Pflegefachfrauen Maria Jutz (links) und Vreni Stalder bilden seit einem Jahr ein Team, das sich in der Arbeitsaufteilung optimal ergänzt.

**Zwei freiberufliche Pflegefachfrauen füllen in Arbon und Umgebung eine offensichtliche Marktlücke aus. Maria Jutz und Vreni Stalder arbeiten so harmonisch zusammen, dass schwerkranke Patienten mittels Pikettdienst rund um die Uhr betreut werden können.**

Wundversorgung, Palliative Care (Sterbebegleitung mit Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern), Stoma-Pflege, Injektionen, Infusionen und Grundpflege sind Dienstleistungen, welche die beiden diplomierten Pflegefachfrauen Maria Jutz und Vreni Stalder in Arbon und Umgebung anbieten. Ein weiteres Angebot ist die tägliche Betreuung für Betagte, damit diese so lange wie möglich zu Hause bleiben können. Dazu arbeiten die Pflegefachfrauen eng mit Angehörigen, Amtsvormundschaft sowie Diabetes-Gesellschaft und Lungeliga zusammen.

## Harziger Beginn vor zehn Jahren

Maria Jutz weiss nicht nur aus beruflicher Sicht, sondern auch von privater Seite her, was Pflege bedeutet. Die verheiratete Mutter von fünf Kindern absolvierte vor nahezu 40 Jahren ihre Lehre als Pflegefachfrau und war danach am Zürcher Unispital und in Baden auf der Not-

fallabteilung tätig. Nach 14 Jahren Pause erfolgten der zweieinhalb Jahre dauernde Wiedereinstieg als Nachtwache in der Münsterlinger Psychiatrieabteilung und danach die Berufung zur stellvertretenden Leiterin der Spitex Berg Thurgau. Nach dem Umzug nach Arbon war Maria Jutz vier Jahre lang in der örtlichen Spitex tätig. Nach der schweren Erkrankung ihres Vaters und einer Anfrage einer Familie für eine tägliche Betreuung gewann sie die Überzeugung, dass auch in der Schweiz eine Tätigkeit als freiberufliche Pflegefachfrau möglich sei. «Vor zehn Jahren», so erinnert sich Maria Jutz, «war dies in Arbon noch völlig unbekannt.» Nach einem damals eher harzigen Beginn kam es im vergangenen Jahr schliesslich zur erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Egnacherin Vreni Stalder.

## Täglich sechs bis acht Patienten

Auch Vreni Stalder ist Mutter zweier – mittlerweile erwachsener – Söhne und ausgebildete Pflegefachfrau. Vor ihrer Heirat war sie drei Jahre für die Spitex in der Au tätig, und nach einem Jahrzehnt Kindererziehungspause wagte sie mit einer Teilzeitanstellung bei der Spitex in Arbon den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Nach zehnjähriger Anstellung entschied sich schliesslich auch Vreni Stalder zur freiberuflichen Tätigkeit.

«Die mittlerweile bald einjährige Zusammenarbeit mit Maria Jutz brachte für mich mehr Ruhe... und ist eine feine Sache», freut sich Vreni Stalder heute. Die Ablösung zwischen den beiden Pflegefachfrauen erfolgt in einem Rhythmus von fünf bis zehn Tagen und hat sich inzwischen bestens bewährt. Derzeit betreuen sie im Durchschnitt täglich sechs bis acht Patienten, wobei sich die Hauptarbeitszeiten auf die Morgen- und Abendstunden konzentrieren. Dazwischen hält das autonom arbeitende Duo Jutz/Stalder einen Pikettdienst aufrecht... und müht sich mit der unumgänglichen und ausgesprochen aufwändigen Administrativarbeit ab.

## Ergänzung zur Spitex

«Hauptsächlich schwerkranke und palliative Patienten schätzen sehr, wenn sie nur von zwei und nicht immer wieder von verschiedenen Pflegefachfrauen versorgt werden», ist die Erfahrung von Maria Jutz, die sich und Vreni Stalder jedoch in keinster Weise als Konkurrenz, sondern vielmehr als Ergänzung zur Spitex sieht. Ihre Kontinuität sei auch für den Arzt einfacher, stellen die beiden übereinstimmend fest. Es könne durchaus sein, dass ein Hausarzt betreffend Pflege eines Patienten auf sie zukomme, doch sei gute Mundpropaganda eher ein Weg, neue Patienten zu gewinnen. Gute Kontakte bestehen zwischen Maria Jutz und der Thurgauischen Krebsliga, weil sie eine Zusatzausbildung in Palliative Care absolviert hat. Inzwischen verfügt auch Vreni Stalder über einen Vertrag mit der Krebsliga, womit solche Betreuungen aus fachlicher Sicht keinerlei Probleme mehr bilden. – Maria Jutz und Vreni Stalder möchten noch auf eine bedeutende Änderung hinweisen: Seit 1. Januar 2011 ist die neue Pflegefinanzierung in Kraft. Neu ist dabei, dass Patienten zusätzlich zum Selbstbehalt 10 Prozent des Aufwandes – wie bei der Spitex – selbst übernehmen müssen.

## Massnahmen der Stadt Arbon

Gemäss einem Entscheid über die Verkehrsordnung und gemäss Strassenverkehrsgesetz hat das Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau die Äusserer Rebenstrasse in eine Tempo-30-Zone eingeteilt. Verkehrserhebungen haben nun gezeigt, dass in diesem Abschnitt, trotz Einteilung in die Zonenhöchstgeschwindigkeit, zu schnell gefahren wird. Um die Sicherheit und die Wohnqualität zu verbessern, ist deshalb der Einbau von verkehrsberuhigenden Massnahmen vorgesehen. Mit Tempo-30-Zonen in Quartieren gewinnen alle: die reduzierte Geschwindigkeit vermindert den Durchgangsverkehr, führt zu ruhigerem Fahrverhalten und erhöht die Sicherheit. Damit das Prinzip der Tempo-30-Zone funktioniert, ist das Einhalten der Höchstgeschwindigkeit von grosser Bedeutung. Anwohnende entlang der Äusseren Rebenstrasse haben sich mehrmals dahingehend geäussert, dass die geforderten Geschwindigkeitsniveaus massiv überschritten werden und demzufolge Massnahmen anzubringen seien. Die Abteilung Bau nahm diese Kritik zum Anlass, die Äusserer Rebenstrasse im Jahre 2009 mittels verdeckter Verkehrszählung zu überprüfen. Die gemessenen Bezugsgrößen zeigen auf, dass Verbesserungsmaßnahmen nötig sind. Diese Massnahmen sollen in zwei Schritten umgesetzt werden. Schritt eins beinhaltet das Anbringen von temporären Leitelementen und Markierungen auf der Strasse (keine Parkfelder). Die demontierbaren Beruhigungselemente werden jeweils am rechten Fahrbahnrand in Richtung Sonnenhügelstrasse angebracht. Sie sollen den in Richtung Arbon fahrenden Verkehr zu einer angepassten Geschwindigkeit veranlassen. Die Strassenbreite verbleibt bei einer Breite von rund vier Metern. Während rund einem Jahr werden in diesem Abschnitt mehrere verdeckte Verkehrszählungen durchgeführt, zwecks neuerlicher Überprüfung des Geschwindigkeitsniveaus. Mit den Arbeiten wird, sofern das Winterwetter es weiterhin zulässt, am 14. Februar begonnen.

eme

## Wir unterstützen Regina Hiller als Primarschulpräsidentin

Mit Kompetenz und Schwung ins Primarschulpräsidium:

Die richtige Person, zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort.

Ein Gewinn für Arbon!

[www.reginahiller.ch](http://www.reginahiller.ch)



Fischer Julia, Sonderegger Kurt, Dudli Liliane, Leberl Manfred, Gähler Pascal, Henner Patrick, Heer Raphael, Bättig Rico, Heller Riquet, Sutter Roland, Buff Roman, De Haard Saskia, Schneider Sepp, Sutter Heer Silke, Stadler Sonja, Müller-Furrer Stefan, Zürcher Theo, Segglinger Thomas, Zürcher Tobias, Gähwiler Urs, Keller Werner, Brügger Alette, Singer Bea, Gisler Catherine, Schuhwerk Christine, Gähwiler Claudia, Zürcher Claudia, Walliser Claudia, Fischer Konradin, Henner-Klöckler Cornelia, Stadler Cyrill, Etter Doris, Edelmann Ely, Olbrecht Erwin, Zürcher Gabriela, Fischer Hans, Wiher-Egger Heidi, Herzog Heinz, Bodenmann Helene, Götti Hugo, Castriciano Jolanda, Etter Jürg



# Tag der Freundschaft und

**Hôtel Restaurant Bellevue**  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 12 03

**Fondue Chinoise à Discretion**  
mit Salat, Pommes frites und drei Saucen  
pro Person Fr. 28.50

Wir bitten um Vorbestellung.

Wir freuen uns auf Sie  
Fam. Pipoz und Doris

**Z-Nails Nagelstudio**

Claudia Zucchetti  
Schulstrasse 18  
9323 Steinach  
Tel: 076/ 574 09 10

**Gutschein**

Neuset CHF 40.-  
Auffüllen CHF 20.-

Pro Person ist mit ein Gutschein einlösbar!

**BIONDA**  
ARBON

**MARIE-LOUISE KLÖCKLER**  
KAPPELLGASSE 5  
9320 ARBON  
071 446 77 71

**Letzte Tage bis 50% Rabatt**  
Die ersten Frühlingsneuheiten sind eingetroffen!



Ein Geschenkgutschein zum Valentinstag

coiffeur **sisters**

daniela bischof  
monika segglinger  
romanshornstr. 79  
9320 arbon  
telefon 071 446 11 66

**FILATI**  
MODE MIT WOLLE

Franziska Röhrli-Rutishauser  
am Fischmarktplatz  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 14 53

**25 %**  
Sa, 26. Feb. 2011

**SONDERVERKAUF**  
im kath. Pfarreizentrum  
**80 %**

Wolle ab Fr. 2.-, Sockenwolle 100g ab Fr. 6.90,  
preisgünstige, handgestrickte Pullover ect.  
von 9.00 bis 16.00 Uhr

**Landi**  
OBERTHURGAU AG  
Steinloch / Im Pünt 2  
9320 Frasnacht  
www.landioberthurgau.ch

**20% Rabatt auf das ganze Rutishauser Weinsortiment!**  
Gültig bis Ende Februar und nur im LANDI-Laden Egnach!



**Möbel Feger GmbH**  
Romanshornstrasse 50d · Arbon

**Lagerverkauf**  
Samstag, 12. Februar 2011  
10.00 bis 14.00 Uhr

**NEU: Polstermöbel zu einmaligen Fabrikpreisen**

**Ausstellungsmöbel zu sensationellen Tiefstpreisen mit Rabatten bis zu 75%**

**montag 14.februar ist valentinstag!**

BLUMEN **lunaria**

öffnungszeiten: 09.00 bis 12.00 / 13.30 bis 18.30

BLUMEN lunaria  
st.gallerstrasse 41 071 440 22 24  
ch-9320 arbon info@blumen-lunaria.ch

**Kosmetikstudio Beautyka**

- Gesichtsbehandlungen mit Massage
- Kosmetische Pediküre / Maniküre
- Haarentfernung
- Augenbrauenmodelage- und färben
- Dauer Wimpernwelle
- Paraffinbehandlungen
- Beratung und Verkauf von matis Pflegeprodukten

**Valentins AKTION**

**MATIS PARIS**

Jutka Haltmeier  
Höhenstrasse 22  
CH-9320 Arbon  
Tel 071 446 96 41  
Mob 077 433 45 02

**Aktion: 14. Feb. - 14. März 2011 auf Gesichtsbehandlungen 10% Rabatt**



**Neuer Fitnessbereich auf 350 m²!**  
So macht Trainieren Spass!

- modernste Geräte mit Internet & TV
- ganztags betreutes Training
- Samstag & Sonntag geöffnet
- Qualitop anerkannt
- Kinderhort

**medfit®**  
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie  
Ernährungsberatung  
Prävention und Training

St. Gallerstrasse 72 · 9325 Roggwil  
T 071 450 03 03 · F 071 450 03 60  
info@medfit.ch · www.medfit.ch

Interessiert? Dann schauen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

**GRATIS 14 TAGE SCHNUPPER-ABO**

**Blumen sind wie Liebesbriefe...**

... ausserdem 30% auf bestehendes «Glasi-Hergiswil»-Sortiment, jetzt zugreifen!!!

**BLUMEN Klaus ARBON**

Rebhaldenstrasse 14, 9320 Arbon, Tel. 071 446 10 29, www.blumen-klaus.ch

Samstag, 5. März 2011 - ab 19.00 Uhr  
Gemeindesaal Steinach

**Konfetti & Kalorien**

Spritzige Fasnachtscomedy mit GIERI SCHARFAUG - Lachmuskeltraining vom Bündner Oberland - kombiniert mit kulinarischem Leckerbissen und anschliessendem Maskenball ab 22 Uhr mit Guggenmusik - Maskenprämierung - Steibi-Wahl - Livemusik mit Robert & Robert und Verlosung eines GOLDVRENELIs

Eintritt: Fr. 45.-- pro Person (Einlass ab 18 Jahren)  
ab 22 Uhr freier Eintritt

Vorverkauf: Raiffeisenbank Steinach

Sponsored by:  
Gerschwiler Farb- und Glasdesign  
KROHN Bedachungen

www.steinacher-riesenfindlinge.ch



**Zum Sport an Berufsschulen**

**2xJA**

**Thurgau bewegt**

Abstimmung vom 13. Februar 2011 [www.sporthallen-ja.ch](http://www.sporthallen-ja.ch)

Kredite für die Sporthallen an den Berufsschulen in Weinfelden und Arbon.





Perlen, die man wohl schon kennt, in paar-reimigen Knittelversen

# Ein Lobeslied auf Arbon

Bild: Michael Wintgen



Dem Ex-Arboner Heimatweh verursacht meist der Bodensee, weil oft genossen er hier konnte die Sicht auf weite Horizonte.	In Arbon, wie die Chronik sagt, starb Gallus schliesslich hoch betagt. Drum steht an wunderschöner Stelle für Gallus die Gedenkkapelle.	In Arbon zeigt man solche gern von klassisch bis zu postmodern. Beglückend wie ein schöner Traum wirkt Arbons starker Wappenbaum. Er trägt die junge Vogelbrut. Das tut der Zukunft sicher gut.	Oft tummeln sich so graue Reiher bei Feilens wildem Mühleweiher. Auf Bäumen stehend, im Revier erspähen sie das Kleingetier.
Sanft rauschen Wellen an das Land am durchwegs öffentlichen Strand. Er reicht vom Aach-Einlauf ganz vorn bis hin zum Strandbad am Buchhorn.	Auch ragt empordrecht lange schon der Kirchturm mit Rundum-Balkon. Von dort sieht man am allerbesten nach Norden, Süden, Osten, Westen.	Im Stadtbachweiher, rätselhaft, geschieht etwas mit grosser Kraft. Es fliesst der Fallentürlibach hinein, heraus jedoch die Aach.	Es heisst, den besten Saft kann machen die Firma Möhl im Stadtteil Stachen. Der Saft vom Fass ist wohlbekannt bis weit hinauf im Bündnerland.
Viel Kühlung gibt's an heissen Tagen in zwei sehr schönen Badanlagen. Ob Schwimmbad, Strandbad – Qual der Wahl. Der Kluge wechselt oft einmal.	Die Altstadt einst umfasste ganz ein langer, hoher Mauerkranz. Zum Glück lag nie auf böser Lauer ein Feind vor Arbons Altstadtmauer.	Die Eisenbahn am See hat nur statt Doppel- eine Einfachspur. Doch ist ganz angenehm zum Wohnen: Die Bahn hat hier zwei Stationen.	Schon vielen Menschen hat gefallen das Weltkulturgut von Sankt Gallen, auch solchen, welche wohnen hier, liegt es doch Arbon vor der Tür.
Ein rechter Seebub, mutig geht er zum Sprungturm hoch zehn ganze Meter. Er springt hinab in schnellem Saus und hört vom Publikum Applaus.	Der Bischof herrschte hier als Boss. Doch längst gehört der Stadt das Schloss. Darin zu sehen als Vermächtnis ist Arbons langes Ortsgedächtnis.	Dem nördlichen Siedlungsgebiet dient sehr der Halt im Seemoosriet. Denn jede halbe Stunde kommt der Zug aus jeder Richtung prompt.	Im Süden grüsst fast immerzu der Kreidekalk der Säntisfluh. Im abendlichen Sonnenschein erglüht oft sanft das Alpgestein.
Wer bauen will, muss vorerst graben, muss Erde baggern, Lehm wegschaben. Dabei stösst er hier immer wieder auf Reste alter Pfahlbausiedler.	Das Schloss-Museum ist sehr schön. Noch mehr kann man im ZiK auch sehn. Grossartig sind, man darf es sagen, die alten Saurer-Lastkraftwagen.	Ein Stadtteil von ganz grosser Pracht auf Buchhorns Kuppe ist Frasnacht mit Aussicht fast vom Kanapee auf Berge und den Bodensee.	Zum Schluss fragt sich mit einem Wort: Warum sucht man das Glück weit fort?
Schon seit der späten Römerzeit zählt Arbon zu der Christenheit. Trotz alemannischem Besuch kam es hier nie zum Unterbruch.	Gebäudeformen gibt es viele. Und fast so zahlreich sind die Stile.	Ein Grenzverlauf liegt irgendwo im Strassenbett von Steinelo. Und dies bedeutet ziemlich viel für Frasnacht und auch für Roggwil.	

Hans-Jörg Willi

19./20. Februar: Schweizer Meisterschaften im Rollstuhlrugby im Seeparksaal

# Kein Sport für Weicheier



Bild: zVg.

Beim Rollstuhlrugby spielen Taktik, genau einstudierte Spielzüge sowie Teamgeist eine wichtige Rolle.

**Wenn es am 19. und 20. Februar im Arboner Seeparksaal so laut wie am Jahrmart in der Nähe eines Autoscooters knallt, dann sind die Tetraplegiker beim Rollstuhlrugby an der Arbeit. An den Schweizer Meisterschaften beteiligen sich insgesamt neun Teams in zwei Ligen.**

Verletzungen der Halswirbelsäule sind fast immer unfallbedingt und treten plötzlich und bei völliger

## Was ist Rollstuhlrugby?

Zwei Teams mit je vier Rollstuhlsportlern kämpfen auf einem Feld, das gleich gross wie beim Basketball ist, um Punkte. Einen solchen erzielt, wer den Ball in der gegnerischen Endzone (Key 1,8 x 8 Meter) mit zwei Rädern über die Grundlinie befördert. Gelingt dies, wirft der Gegner den Ball ein. Nach dem Einwurf muss innert 40 Sekunden gepunktet werden. Wer den Ball besitzt, muss diesen zudem alle zehn Sekunden prellen oder weiterspielen. Der Gegner darf mit dem Rollstuhl – jedoch ohne Körperkontakt – gebremst, sprich geblockt, werden. In der Endzone dürfen nur drei Spieler einen Angriff abwehren. Wer gegen die Regeln verstösst, fährt für eine Minute in die Penalty-Box. Ein Spiel dauert viermal acht Minuten. Bei Unterbrüchen wird die Zeit gestoppt. Bei Unentschieden gibt es fortlaufende «Overtimes», die je drei Minuten dauern. red.

Gesundheit auf. Meist heisst das: abhängig vom Rollstuhl und die Lebensplanung scheinbar zerstört. Im Verlauf der Rehabilitation ist es schwierig, die Betroffenen zu ermutigen, nicht nur die Behinderung zu sehen, sondern die verbliebenen Fähigkeiten auszubauen.

## Seit 1998 Tetraplegiker

Dies erlebte auch Roman Hertach aus Steinebrunn, der früher aktiv Volleyball, Tennis und Leichtathletik betrieb. Er erinnert sich, was 1998 geschah: «Ich sprang mit einem Kopfsprung vom Bassinrand ins Wasser und brach mir zwei Wirbel.» Damit begann für ihn als Tetraplegiker (Tetraplegie ist eine Form der Querschnittlähmung, bei der alle vier Gliedmassen, also sowohl Beine als auch Arme, betroffen sind) der lange und mühsame Weg zurück in ein lebenswertes Leben... und Roman Hertach hat es geschafft! Er begeisterte sich während der Reha für die faszinierende Sportart Rollstuhlrugby. Seit sechs Jahren ist deshalb der Rollstuhl sein Sportgerät; ein allerdings sehr teures Sportgerät, das bereits in der günstigsten Ausführung rund 6000 Franken kostet... und vielleicht zwei, allenfalls drei Jahre hält! Weil der Verband der Tetraplegiker lediglich alle vier Jahre einen Beitrag an einen neuen Rollstuhl entrichtet, muss der Rest durch Eigenmittel und Sponsoren finanziert werden.

## Organisator und Aktiver

Seit der Saison 2010/2011 wird die Schweizer Meisterschaft im Rollstuhlrugby nicht mehr in drei Turnieren, sondern neu nur noch an einem Turnierwochenende entschieden. Dieses wird am Wochenende vom 19. und 20. Februar in Arbon ausgetragen. Die Spiele finden im Seeparksaal auf Parkettboden statt, damit den Zuschauern schnelles und spannendes Rollstuhlrugby gezeigt werden kann. Der 27-jährige Roman Hertach hat sich nicht



Rollstuhlrugby ist Faszination und Spannung: Crashes, bei denen sich die Spieler gegenseitig in den Rollstuhl fahren, gehören zum Alltag.

Bild: Tobias Lötscher

## Entwicklung des Rollstuhlrugbys

Rollstuhlrugby entstand aus der Idee heraus, eine Mannschaftssportart zu entwickeln, die von Tetraplegikern mit verschiedenen Lähmungshöhen ausgeübt werden kann. Bei den meisten Mannschaftssportarten sind die Tetraplegiker durch ihre hohe Behinderung stark eingeschränkt und können das Spiel nicht mitgestalten. Sie werden häufig nur als Ballträger oder überhaupt nicht eingesetzt. Aus diesem Grund wurde Ende der 70er-Jahre in Kanada ein neues Spiel entwickelt, das auf die Bedürfnisse von Tetraplegikern zugeschnitten ist. Es entstand das Rollstuhlrugby. 1991 wurde diese Sportart auch in der Schweiz eingeführt und fand sofort grossen Anklang. red.

nur auf die Organisation dieses für sportliche Tetraplegiker wichtigsten nationalen Sportereignisses konzentriert, sondern er gehört im Team der «Rolling Rhinos» auch zu den Aktiven.

## Gratis Eintritt und Festwirtschaft

Mit Gummihandschuhen ausgestattet, lässt sich der volleyballähnliche Rugbyball für die Spieler besser festhalten, und an den Händen bilden sich beim Beschleunigen der Räder weniger Blasen. Zur Stabilisierung des Körpers dienen festgezurrte Gurten, denn einigen Spielern fehlt die Bauchmuskulatur, um aufrecht sitzen zu können. «Dadurch», so schmunzelt Roman Hertach, «gehen bei dieser harten, aber fairen Sportart eher Rollstühle als Knochen kaputt!» Nun freut sich die aktive Nummer 14 bei den «Rolling Rhinos» auf spannende Wettkämpfe im Seeparksaal. Zwar wünscht er sich für sein Team ein erfolgreiches Abschneiden, doch dürfte sich die Enttäuschung beim Aussenseiter bei einem allenfalls verpassten Meistertitel in Grenzen halten. Nun freut sich Roman Hertach auf zahlreiche Zuschauer, die sich bei Gratis Eintritt im Seeparksaal in einer Festwirtschaft verpflegen und damit die Organisatoren auch finanziell unterstützen können. – Weitere Infos unter [www.rolling-rhinos.ch](http://www.rolling-rhinos.ch)

eme



Arboner Stadtratswahlen  
vom 13. Februar 2011



**Konrad Brühwiler**  
in den Stadtrat

Bewährte gesellschaftliche Werte und Offenheit für zukunftsgerichtete Ideen bilden für Koni Brühwiler die Basis seiner langjährigen politischen Tätigkeit.

Martin Schaar, Arbon

[www.koni-bruehwiler.ch](http://www.koni-bruehwiler.ch)



## Eidgenössische und kantonale VOLKSABSTIMMUNG und ERNEUERUNGSWAHLEN Gemeindebehörde vom 13. Februar 2011

### Eidgenössische Vorlagen:

1. Volksinitiative vom 23. Februar 2009 «Für den Schutz vor Waffengewalt» (Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2010, BBl 2010 6553)

### Kantonale Vorlagen:

- Die Volksabstimmung über das Gesetz vom 27. Oktober 2010 betreffend die Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau;
- Das Kreditbegehren von 4'800'000 Franken als Baubeitrag des Kantons Thurgau an den Neubau der Dreifachsporthalle Arbon;
- Das Kreditbegehren von 7'630'000 Franken für die Aufstockung der Turnhallen des Berufsbildungszentrum Weinfelden.

### Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden:

Ebenfalls finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden von Horn TG statt. Es sind die folgenden Behördenmitglieder und Funktionäre zu wählen.

- der Gemeindeammann
- die übrigen vier Mitglieder des Gemeinderates
- drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- fünf Urnenoffizianten

Die Stimmurnen sind aufgestellt im Gemeindehaus Horn:	Freitag, 11. Februar 2011 18.00 – 19.00 Uhr
	Samstag, 12. Februar 2011 13.00 – 14.00 Uhr
	Sonntag, 13. Februar 2011 10.00 – 11.00 Uhr

Es wird auf die auf dem Stimmausweis aufgedruckten gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

### Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Max Richter, Horn  
Grundeigentümer: Max Richter, Horn  
Vorhaben: Teilverglasung Terrasse / Ersatz Terrassenboden  
Parzelle: 427  
Flurname/Ort: Seestrasse 70, 9326 Horn  
Öffentl. Auflage: 11.02. bis 02.03. 2011  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 07.02.2011 Der Gemeinderat Horn TG

### Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Sabo Specialities AG, Horn  
Grundeigentümer: Sabo Specialities AG, Horn, (Parzelle-Nr. 647), Giancarlo Bordoni, Viganello (Parzelle Nr. 651)  
Vorhaben: Installation Abfüllanlagen / Einbau Warenlift / Ersatz von Fenstern (Assek-Nr. 8) Anpassung Rampen / Vordächer für Warenumschlagplatz / Ersatz von Fenstern (Assek-Nr. 11/358/360)  
Parzelle: 647/651  
Flurname/Ort: Seestrasse 125, 9326 Horn  
Öffentl. Auflage: 11.02.2011 bis 02.03.2011  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 07.02.2011 Der Gemeinderat Horn TG

**sekunda**  
schulgemeinde arbon

## Urnenabstimmung vom 13. Februar 2011

### Genehmigung Voranschlag 2011 Baukredit Dreifachsporthalle der Sekundarschulgemeinde Arbon

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, Rebenstrasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr., 08.00–11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon



## Stadtratsbeschluss betreffend Arboner Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»

vom 07. Februar 2011

- Die 90-tägige Frist für die Einreichung der Unterschriftenlisten der kommunalen Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» bei der Stadtkanzlei wurde gemäss Art. 10 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon eingehalten.
- Die Formalitäten für die Einreichung einer Initiative gestützt auf das kantonale Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht und das Gesetz über die Gemeinden sowie gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon wurden erfüllt.
- Die erforderliche Unterschriftenzahl von 400 Stimmberechtigten für die Einreichung einer Initiative wurde mit 713 gültigen Unterschriften erreicht. Die Initiative ist somit zustande gekommen.
- Die Unterschriftenlisten werden gemäss § 76 Abs. 2 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht nicht zurückgegeben und dürfen nicht eingesehen werden. Sie verbleiben bis nach der Durchführung der Volksabstimmung bei der Stadtkanzlei.
- Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen seit Publikation schriftlich begründet und im Doppel Rekurs beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, geführt werden. Im Rekursfall trägt in der Regel die unterliegende Partei die Verfahrenskosten.

Arbon, 11. Februar 2011

Stadtrat Arbon

## TIPPS & TRENDS

### Rot-Schwarz erobert Salzburg

Der Faschnachtsstart ist geglättet, die «Arbor Felix Hüüler» haben mit ihrem Sound Salzburg erobert! Nach dem letztjährigen Eurokarneval in Prag führte diesmal die Fahrt nach Salzburg. Unter dem Namen Eurokarneval hat sich ein alljährlich stattfindendes, europäisches Guggenfestival etabliert, das jedes Jahr in einer anderen europäischen Stadt durchgeführt wird.

Endlich begann mit dem Eurokarneval in Salzburg, worauf die «Hüüler» vier Monate geprobt hatten. Mit ihrem Instrumenten und Gelerntem zogen sie los, um die Mozartstadt zu erobern. Mit dabei war aber auch die Ungewissheit, ob der «Hüüler»-Sound beim Publikum Anklang finden würde. Nach ihrem ersten Auftritt mit dem neuen Programm waren alle Zweifel verfliegen: Es funktioniert, die Begeisterung sprang sofort auf das zahlreich anwesende Publikum über!

Bei eiskaltem, aber sonnigem Winterwetter zogen die «Hüüler» musizierend durch die Gassen, spielten dort auf einem Platz, dann einige hundert Meter weiter auf einer Bühne und beteiligten sich an zwei Umzügen. Das grosse Finale mit allen 48 anwesenden Gruppen fand am Samstagabend in der Festhalle statt. Und überall erteteten die «Hüüler» Applaus, wurden von anwesenden Touristen belagert und fotografiert – kurzum: Begeisterung pur! Müde kehrten sie von Austria nach Arbon zurück, eine Erfahrung reicher und bestens vorbereitet für die laufende Faschnachtszeit. Die nächsten Wochenenden werden sie sich wieder treffen, um zweifelsohne zahlreiche Fans zu begeistern. Den Abschluss macht wie jedes Jahr das Arboner Faschnachtswochenende (11. bis 13. März) mit dem «Lälle Obig» am Freitag, der «Hüülnacht» am Samstag und dem Umzug mit anschliessendem Guggenkonzert am Sonntag. – Genaue Tourneedaten und andere Infos unter [www.hueler.ch](http://www.hueler.ch). mitg.

### Teppichhaus Akbarzada hat Preise drastisch reduziert

## Schnäppchenjagd



Kabir Akbarzada in jungen Jahren auf einer seiner Einkaufsreisen.

Die Schliessung des Teppichhauses Akbarzada in Arbon ist endgültig, und deshalb hat man die Preise noch einmal drastisch reduziert; viele sogar um über 70 Prozent, um den Rückzug der Inhaber aus dem Teppichgeschäft zu ermöglichen.

Obwohl schon viele zufriedene Kunden ihren Traumteppich im Liquidationsverkauf zum einmalig günstigen Preis gefunden haben, ist noch eine reiche Auswahl an Teppichen im Sortiment, so dass für jeden bestimmt ein Teppich dabei ist, der ihm zusagt. Alle Provenienzen, von klassisch strengen Nomadenteppichen über zeitlose Kelims bis zu feinsten Meisterwerken berühmter Manufakturen, aus Wolle oder Seide, sind noch in genügender Anzahl vorhanden und müssen nun dringend veräussert werden. Neben den klassischen Knüpfungen steht überdies eine Vielzahl von Teppichen, entworfen im aktuellen Design, für moderne Wohnungseinrichtungen zum Verkauf.

Raritäten und seltene Einzelstücke  
Insgesamt stellt das von Kabir Akbarzada ausgesuchte Teppichsortiment etwas Besonderes dar, denn es hebt sich ab vom Angebot der Konkurrenz und beinhaltet auch be-

sondere Raritäten und seltene Einzelstücke, die der Kunde anderswo kaum findet. Die Teppiche wurden von Kabir Akbarzada einst auf seinen Einkaufsreisen in Afghanistan, dem Iran, der Türkei, in Nepal und Indien unter besonderer Berücksichtigung der Farbharmonie und der Verarbeitungsqualität ausgewählt und im Direktimport unter Umgehung des Zwischenhandels in die Schweiz eingeführt, um den Kunden echte Preisvorteile bieten zu können. Insbesondere die Teppiche aus Afghanistan, der Heimat von Kabir Akbarzada, werden heute – bedingt durch die dortigen politischen Wirrnisse – teilweise gar nicht mehr gefertigt und auch nicht mehr zum Verkauf angeboten.

### Angebot überprüfen

Auch jetzt, während des Abverkaufes, werden die Kunden fachkundig beraten, so wie es im Teppichhaus Akbarzada immer selbstverständlich war. Eine solche Gelegenheit bietet sich in der Region nur äusserst selten. Wer also Bedarf an Teppichen hat, sollte dieses Angebot prüfen, denn die Wahrscheinlichkeit ist jetzt noch gross, ein passendes Schnäppchen aus dem Nachlass von Kabir Akbarzada zu finden und zu erwerben. mitg.

### «Lälle-Obig» neu im ZIK

Der bekannte und beliebte «Lälle-Obig» der Arboner Faschnachtsgesellschaft «Lällekönig» findet am Freitag, 11. März, erstmals im ZIK an der Weitegasse 6 in Arbon statt. Ab 20 Uhr garantieren «Hofnarr» Jürg Lengweiler und «Chef de Grimass» Roli Berner für beste Unterhaltung. Im neu gestalteten Programm mit noch mehr Komik – und gewürzt mit viel Politpfeffer – werden die beiden unterstützt durch in- und ausländische Komiker. Selbstverständlich dürfen auch die Auftritte der Schalmeien Arbon, der «Arbor Felix Hüüler» und einer Gastgugge nicht fehlen. Selbstverständlich wird auch wieder für Speis und Trank gesorgt sein. Die Platzzahl im ZIK ist beschränkt; sämtliche Plätze sind nummeriert. Tickets sind ab sofort für elf Franken im InfoCenter in Arbon erhältlich. pd.

### 65 Kinder im Tanzfieber

Kürzlich haben 65 Kinder an einem Tanztest teilgenommen. Aus der Musikschule Arbon waren sechs Tänzerinnen der Gruppe von Sarina Sieber und elf Tänzer/innen der Paartanzgruppe von Florence Eigenmann und Cornelia Plüss am Start. Die Tänzer/innen sind zwischen sechs und 16 Jahre alt und tanzen nebst den Paartänzen wie Discofox, Salsa, Wiener Walzer, Samba, Jive, Rock'n'Roll, Tango und vieles mehr auch noch Hip-Hop und Trendtänze. mitg.

HOTEL wunderbar

**i Moreez**  
the acoustic band

Fr. 11. Februar, 20.00 Uhr

faszinierende Grooves und raffinierte Eigenkompositionen, wunderbar!

Hotel Wunderbar AG | Weitegasse 6 | CH-9320 Arbon  
T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | [www.hotel-wunderbar.ch](http://www.hotel-wunderbar.ch)



## Marius & die Jagdkapelle

Die schrägste und lustigste Kinderpopband der Schweiz. Sie pirschen über die Bühne, singen tolle Ohrwürmer und erzählen aberwitzige Geschichten – auch für grosse Kinder!

### Mittwoch 16. Februar

14.30 Uhr im ZIK, Weitegasse in Arbon

Kinder 8 Franken, Erwachsene 15 Franken  
Schulen im Verband 5 Franken.  
Reservation: Witzig Bürocenter, Infocenter Arbon oder [kulturlaebt@bluewin.ch](mailto:kulturlaebt@bluewin.ch)

kultur|läbt|



Arbon, Stacherholzstrasse 37

**4-Zimmer-Wohnung**

Frisch gestrichene Wohnung mit Parkett, Balkon, Küche mit GS. Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin.

Miete CHF 1'200.00 inkl. NK

071 677 50 00  
deborah.noser@goldinger.ch

www.goldinger.ch • Verkauf • Verwaltung  
FRAUENFELD • KREUZLINGEN • ST.GALLEN



**"Wollen Sie schnell und sicher Ihre Liegenschaft verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen Ihre Chancen auf."**

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

**Treffpunkt**

**Lula** im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

**Grosser Partyraum** mit oder ohne Catering **zu vermieten.** Auskunft: Telefon 071 446 86 07.

**Wirtschaft zum Storchen Arbon.** Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säali für 26 Pers. **Mittagsmenü Fr. 16.–, Wochenhit Fr. 19.–.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. **Sa/So Ruhetag.** Tel. 071 446 52 88. [www.rest-storchen.ch](http://www.rest-storchen.ch)

**Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon.** Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte.** Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche.** Tel. 071 446 17 25.

Galerie König **Künstlerbar Pepe** offen ab 20 Uhr mit DJ Franz. Die gemütliche und interessante Bar an der Badgasse 1, Arbon, Telefon 079 611 98 01. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Privater Markt**

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.robeto@bluewin.ch

**REINIGUNGEN–UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

**Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine!** Diverse Marken. **Chicco D'oro Kapseln, Solis 1,2,3 SPRESSO.** Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Dienstag bis Freitag, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr.

**Wir arbeiten für die Gesundheit von Tieren.** Erfolgreiches Konzept. Wir erweitern **jetzt** unser Team. Interessiert an dieser **Chance?** Rufen Sie an: Tel. 071 440 42 13.

**PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** 20 Jahre PC-Hilfe Bill, [www.jbf.ch](http://www.jbf.ch) Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill

**Wiedereinsteigerin** sucht Stelle im Büro für 40% bis 50%. Kontaktaufnahme unter Telefonnummer 076 462 47 01.

**Boutique Colibri,** St.Gallerstrasse 41, Arbon. **Rechtzeitig zum Valentinstag, viele Neuheiten an Modeschmuck, Deco- und Geschenkartikeln** eingetroffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bienvenidos – Willkommen.

Morgen Samstag **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon, geöffnet. **Achtung, Achtung!!! Neue Öffnungszeiten.** Bis März: Freitag geschlossen, 2. + 4. Samstag von 10 bis 14 Uhr offen. Immer wieder neue Schnäppchen. Reinschauen lohnt sich!!! Infos Telefon 078 714 65 32.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

**Liegenschaften**

**Arbon, St.Gallerstr. 14.** Zu vermieten grosse helle **4<sup>1/2</sup>-Zi-Dachwohnung** (105 m<sup>2</sup>) 3. OG, Wohnküche (10 m<sup>2</sup>), Estrich (100 m<sup>2</sup>), Dachterrasse (24 m<sup>2</sup>) Bad/WC, sep. WC. Alle Zimmer Parkett + RTV. Miete: Fr. 1'495.– NK: Fr. 250.–. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 e-Mail: admin@omint.ch

**Arbon, Metzgergasse 10.** Zu vermieten nach Vereinbarung renovierte **4-Zi-Wohnung** (ca. 80 m<sup>2</sup>) im 2. Stock. MZ Fr. 1200.– inkl. NK, Tel. 079 349 96 63.

**HORN – TÜBACH. Familie sucht EFH** in Horn/Tübach oder Umgebung. Möglicher Tausch einer sehr schönen **4<sup>1/2</sup>-Zi-Eigentumswohnung** in Horn. Bitte melden unter Telefon 078 699 84 67.

**Frasnacht, Amriswilerstrasse 35.** Suche Nachmieter per 1. April 2011 o. n. V! **3<sup>1/2</sup>-Zimmer-Wohnung mit Balkon,** Blick ins Grüne, Abwaschmasch., Parterre, Laminat, PP vor Türe. Netto Miete Fr. 930.– + NK ca. Fr. 200.–, Tiere erlaubt! Germann 079 888 91 95.

**Stachen.** Zu verkaufen **5<sup>1/2</sup>-Zimmer-Wohnung** (136 m<sup>2</sup>) für Fr. 300'000.–. Telefon 071 446 99 39.

**ZU VERMIETEN PER SOFORT, LOFT-WOHNUNG,** Erstbezug, EG, ca. 75 m<sup>2</sup>, WM/Tumbler, CHF 1'350.– + NK 140.– in der Altstadt von Arbon. Telefon 071 410 05 73 / 079 298 86 18.

**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**

**Freitag, 11. Februar**  
20.00 Uhr: «iMoreez», «wunderbar». 20.30 Uhr: Konzert: Peter Waters/ Michael Neff-Duo, Kultur Cinema.

**Samstag, 12. Februar**  
10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf Möbel Feger, Romanshornerstr. 50d.

**Sonntag, 13. Februar**  
– Volksabstimmung.

09.00 bis 11.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr: Ausstellung «HeARTs» im Atelier «zwei», Metzgergasse 12.

ab 17.00 Uhr: Wahlhöck der CVP Arbon im Hotel Metropol.

ab 17.00 Uhr: Wahlhöck der SVP Arbon im Hotel Seegarten.

ab 17.00 Uhr: Wahlhöck «FDP.Die Liberalen» in der «wunderbar».

ab 18.00 Uhr: Wahlhöck der SP Arbon an der Friedenstrasse 3.

**Mittwoch, 16. Februar**  
14.30 Uhr: «Marius und die Jagdkapelle» im ZiK, «kultur läbt».

**Region**

**Mittwoch, 16. Februar**  
10.00 bis 17.00 Uhr: Altgold-Ankauf im Hotel Mozart, Rorschach.

**Horn**

**Sonntag, 13. Februar**  
– Volksabstimmung.

**Mittwoch, 16. Februar**  
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung.

**Roggwil**

**Sonntag, 13. Februar**  
– Volksabstimmung.

**Steinach**

**Bis Samstag, 12. Februar**  
– Metzgete im Rest. Steinach.

**Sonntag, 13. Februar**  
– Volksabstimmung.

**Altgold-Ankauf**  
Das Original  
Oft kopiert ... nie erreicht!!!  
**Raphael Meyer Goldschmiede Team**  
**Sofortige Barauszahlung**  
Wir kaufen Ihr GOLD – SILBER – PLATIN-Schmuck/Uhren /Münzen zu besten Preisen!  
Sie erhalten **Fr. 34.– bis 37.– p. Gr.** Feingold (Preisnpass. vorbehalten: Tagesgoldkurs)  
**Mi. 16.Feb. in Rorschach**  
**Im Hotel "Mozart" 10-17Uhr**  
Die einzigen **Goldschmiede** unterwegs für Sie. Kompetenz & Seriosität machen uns zur **Nr.1 in der Schweiz beim Altgold-Ankauf**  
R. Meyer Goldschmiede Fischmarkt 5 6300 Zug  
041/710 17 17 [www.altgold-meyer.ch](http://www.altgold-meyer.ch)

**Vereine**

**Freitag, 11. Februar**  
– Fonduehock bei Ernst (H. Trösch), Naturfreunde.

**Samstag, 12. Februar**  
10.00 bis 12.00 Uhr: Help-Programm für Kinder ab zehn Jahren: «Herzschlag und Atemzug», Ort: Feuerwehrdepot, Samariterverein.

19.30 Uhr: HV Bernerverein im Restaurant «Weisses Schäfle».

**Samstag/Sonntag, 12./13. Februar**  
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Weissbad. Start und Ziel: Dorf 26, Strecken: 5/10 km.

**Sonntag, 13. Februar**  
– Schneeschuhtour Vorderi Höhi mit den Naturfreunden Gossau.

**Donnerstag, 17. Februar**  
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

**Vollblutmusiker im Kultur Cinema**  
Duo-Konzerte von Peter Waters und Michael Neff (Bild) wie heute Freitag, 11. Februar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Eintritt 25 Franken) im Kultur Cinema Arbon zu hören, ist ein besonderes Erlebnis. Denn mit dem australischen Pianisten Peter Waters und dem in Bühler aufgewachsenen Trompeter Michael Neff haben sich zwei hochkarätige, weltweit gefragte Vollblutmusiker zu einem Duo zusammengefunden, das in seiner Art einmalig ist.

**Seniorenachmittag in Arbon**  
Am Mittwoch, 23. Februar, um 14.00 Uhr findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon unter dem Motto «Märchenwelt – Zauberwelt» mit Manuela Bötsch ein weiterer Seniorenachmittag statt. Märchen faszinieren – nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Denn Märchen nehmen uns mit in eine andere Welt, die aber doch mehr mit unserer eigenen zu tun hat, als man auf den ersten Blick meinen würde. Manuela Bötsch erzählt mitreissend und schöpft aus einem reichen Fundus bekannter und weniger bekannter Geschichten. Alle sind eingeladen, sich verführen zu lassen. Auch Grosskinder ab fünf Jahren sind willkommen. *mitg.*

**Konf-Band an Spezial-Gottesdienst**  
Morgen Samstag, 12. Februar, um 18 Uhr findet in der evangelischen Kirche in Steinach ein etwas anderer Gottesdienst statt. Die Band der diesjährigen KonfirmandInnen un-

**Kinderturnen mit dem SVKT Arbon**  
Nach den Sportferien startete in der renovierten Stacherholzturmhalle das Kinderturnen mit dem SVKT Arbon. Zum Mittturnen eingeladen sind weiterhin alle Kinder ab Kindergarten bis 1. Klasse. Jeweils montags von 17 bis 18 Uhr wird gesprungen, gerannt und gelacht. Sandra Ciullo, Tel. 071 446 60 67, freut sich über viele Anmeldungen. *mitg.*

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**PRO SPORTHALLE**  
ARBON Jugend  
Chance Jugend

**Wir sagen Ja zur Chance Jugend am 13. Februar 2011**

Kurt.Sonderegger@hotmail.com  
Infos: [www.sportarbon.ch](http://www.sportarbon.ch)

**Sonderegger Kurt, Tobler Christoph, Landolt Urs, Anderes Rita**  
Mangold Sarah, Manser Andrea, Marini Patrizia, Mayer Anina, Meyers Ursula, Morf Andreas, Muther Martin, Notz Heidi, Nussbaumer Stefan, Pickel Hans, Raschle Andreas, Reichen Daniel, Roncevic Duro, Russo Astrid, Schaffert Edith, Schalch Rainer, Schmid Luzi, Schneider Dominique, Schneider Erika, Schneider Roger, Schneider Sepp, Schöni Roland, Seng Jörg, Seng Judith, Sonderegger Elisabeth, Stacher Kurt, Stadler Cyrill, Stäheli Jürg, Strasser Rudolf, Straub Köbi, Straub Lori, Straub Mathias, Telatin Fabio, Tobler Elisabeth, Tobler Stephan, Tusch Susanne, Von Gunten Philippe, Weibel Peter, Wenk Peter, Wenk Rosmarie, Wolf Eugster Anja, Wüst Patricia, Zehnder Esther, Zehnder Paul, Zürcher Claudia, Zürcher David, Zürcher Tobias, Aepli Beat, Aepli Trudy, Aerne Claire, Aerne Martin, Anderegg Franz, Anderes Karin, Anderes Walter, Auer Jakob, Benz Yvonne, Beyeler Karin, Beyeler Daniel, Bianchi Carlo, Bieffer Kurt, Bienst Cornelia, Bienz Philipp, Bosshard Roland, Brühwiler Koni, Brunner Lina, Brunner Max, Brüscheiler Andreas, Buff Roman, De Lazzar Enrica, De Lazzar Stefan, Eugster Daniel, Fischer Rita, Fischer Konradin, Frieden Stefan, Fuchs Roman, Fuchs Sebastian, Gasser Claudia, Gasser Rolf, Glättli Max, Götti Hugo, Gubser Peter, Gurtner Walo, Hegner Koni, Hehli Roland, Herzog Heinz, Hollenstein Adrian, Huber Hanspeter, Hug Esther, Hug Kaspar, Hug Roswita, Hungerbühler Paul, Isepponi Carlo, Käppeli-Holzer Adrian, Käppeli-Holzer Karin, Keel Alexandra, Keller Hanspeter, Keller Josiane, Keller Werner, Keller-Hubmann Elisabeth, Keller-Hubmann Werner, Kradolfer Martin, Kunz Petra, Kunz Thomas, Künzler Raphael, Landolt Eliane, Lehner Christoph, Lemmenmeier Benedikt

**Ärzte gegen die Waffeninitiative**

- Die unterzeichnenden Ärzte lehnen die Waffeninitiative ab.
- Die Einschränkungen für den mündigen Bürger wiegen schwer.
- Kriminalität wird mit illegalen Waffen erfolgen, Suizide werden mit anderen Mitteln durchgeführt.
- Wir wenden uns gegen die Spitze der Schweizerischen Ärztesgesellschaft, die von den Mitgliedern fordert, in den Wartezimmern für eine politische Initiative zu werben, die mit dem Beruf des Arztes und mit dem Ärztestand nichts zu tun hat.

Dr. med. **Walter Bär**, FMH Chirurgie, Bern BE • Dr. med. **Roman Bastian-Hug**, FMH Allgemeine Medizin, Pratteln BL • Dr. med. **Hugo Battaglia**, FMH Chirurgie, Veggis LU • Dr. med. **Fritz Bieri**, FMH Ophthalmologie, Jona SG • Dr. med. **Thomas Clerc**, FMH Allgemeine Medizin, Aadorf TG • Dr. med. **Nico Egger**, FMH Gynäkologie u. Geburtshilfe, Gossau SG • Dr. med. **Rudolf Ehmann**, FMH Gynäkologie u. Geburtshilfe, Stans NW • Dr. med. **Yvette Estermann**, Nationalärztin, Kriens LU • Dr. med. **Pio Eugenio Fontana**, FMH Geriatrie, Lugano TI • Prof. Dr. med. **Max Geiser**, FMH Orthopädische Chirurgie, Wabern BE • Prof. em. Dr. med. **Ernst Gensmayer**, FMH Chirurgie, Basel BS • Dr. med. **Regina Graf**, FMH Allgemeine Medizin, Schlieren ZH • Dr. med. **Adelheid Grüniger**, FMH Gynäkologie u. Geburtshilfe, Stans NW • Dr. med. **Daniel Güntert**, FMH Innere Medizin u. Pneumologie, Wattwil SG • Dr. med. **Silvia Güntert**, FMH Innere Medizin, Bazenheid SG • Dr. med. **Josef Hämmerli**, FMH Allgemeine Medizin, Affeltrangen TG • Dr. med. **Martin Haueter**, FMH Ophthalmologie, Aarau AG • Dr. med. **Kurt Hausmann**, FMH Allgemeine Medizin, Ermatingen TG • Dr. med. **Rainer Hoffmann**, FMH Chirurgie, Aarau AG • PD Dr. med. **David Holzmann**, FMH Hals-, Nasen-, Ohrenarzt, Pfaffhausen ZH • Dr. med. **Patrick Holzmann**, FMH Orthopädie, Wädenswil ZH • Dr. med. **Leonhard Jost**, FMH Allgemeine Medizin, Kreuzlingen TG • Dr. med. **Armin Jucker**, FMH Radiologie und Nuklearmedizin, Schaffhausen SH • Dr. med. **Viviane Kaiser**, FMH Psychiatrie u. Psychotherapie, Uzwil SG • Dr. med. **Peter Kipfer**, FMH Kardiologie, Frauenfeld TG • Prof. Dr. med. **Hans Koblet**, Virologe, Burgdorf BE • Prof. Dr. med. **Thomas Krech**, Chef Zekkenzentrum, Kreuzlingen TG • Prof. em. Dr. med. **Jean A. Laissue**, FMH Pathologie, Murri BE • Dr. med. **Hansjörg Lang**, FMH Allgemeine Medizin, Mammern TG • Dr. med. **Michael Lang**, FMH Allgemeine Medizin, Stein a. Rhein SH • Dr. med. **Peter Liebmann**, FMH Kinder- u. Jugendmedizin, Volketswil ZH • Dr. med. **Thomas Lippmann**, FMH Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, Uetliburg SG • Dr. med. **Susanne Lippmann-Rieder**, FMH Psychiatrie u. Psychotherapie, Uetliburg SG • Prof. Dr. med. **Sebastiano Martinioli**, FMH Chirurgie, Lugano TI • Dr. med. **Silvio Marugg**, FMH Radiologie, Luzern LU • Dr. med. **Andreas Meili**, FMH Nuklearmedizin, Winterthur ZH • Dr. med. **Thomas Metzler**, FMH Allgemeine Medizin, Sargans SG • Dr. med. **Giorgio Morniroli**, FMH Neurochirurgie, Minusio TI • Dr. med. **Klaus Müller**, FMH Ophthalmologie, Thalwil ZH • Dr. med. **Markus Oetli**, FMH Allgemeine u. kosmetische Medizin, Erlen TG • Dr. med. **Elisabeth Reinle**, FMH Rheumatologie, Ennetbaden AG • Dr. med. **Thomas Rohrbach**, FMH Allgemeine Medizin, Heimenschwand BE • Dr. med. **Roger Schmid**, FMH Anasthesie u. Intensivmedizin, Russwil LU • Dr. med. **Heinz O. Spycher**, FMH Allgemeine Medizin, Eschenz TG • Dr. med. **Roland Stäubli**, FMH Innere Medizin, Wohlen BL • Dr. med. **Wolfgang Steinke**, FMH Orthopädie, Schaffhausen • Dr. med. **Bruno Stocker-Cattani**, FMH Gynäkologie u. Geburtshilfe, Birsfelden BL • Dr. med. **Zeno Supersaxo**, FMH Anasthesie, Hünibach BE • Dr. med. **Arthur Trenkel**, FMH Psychiatrie u. Psychotherapie, Massagno TI • Dr. med. **Hans-Jürg Wegmann**, FMH Innere Medizin, Frauenfeld TG • Dr. med. **Hanspeter Wick**, FMH Allgemeine Medizin, Wädenswil ZH • Dr. med. **Jürg F. Wyrsch**, FMH Allgemeine Medizin, Tuggen SZ • Dr. med. **Wolf Zimmerli**, FMH Chirurgie, Oberdiessbach BE • Dr. med. **Marc-Daniel Zumstein**, FMH Orthopädie, Aarau AG • Dr. med. **Nikolaus Zwicky-Aeberhard**, FMH Innere Medizin u. Rheumatologie, Hünibach BE



His-törchen

Vor 100 Jahren

Schloss von Stoffel an Saurer verkauft: 1911

Auf dem Gelände des Arboner Römerkastells entstand im Mittelalter eine bischöfliche Burg. Erweitert wurde diese in der Neuzeit zu dem dreiflügeligen Schloss, wie es heute noch zu sehen ist. Bauherr war Bischof Hugo von Hohenlandenberg, aufgewachsen im Schloss Hegi bei Winterthur. Nach dem Untergang der mittelalterlichen Rechtsordnung im Gefolge der französischen Revolution gehörte das Schloss rund 100 Jahre lang der Familie Stoffel. Sie betrieb darin eine Seidenbandweberei.



1911 kaufte Adolph Saurer das Schloss. Im ersten Stock des Nordflügels liess er zwei Räume zu einem «Rittersaal» vereinen, dem er – nach dem Erbauer des Schlosses oder nach einem Obervogt Landenberg aus Sarnen – den Namen Landenbergsaal gab. Die Stabwerkdecke des ehemals westlichen Raumes wurde zusammen mit Säulen nach Zürich ins Landesmuseum gebracht. Das nachgebaute Rautenmuster zeigt in drei der 28 sechseckigen Deckenmedaillons Franz, Adolph und Hippolyt Saurer. 1945 bewilligte eine hauchdünne Mehrheit der Stimmbürger den Kauf des Schloss. Seither ist auch der Landenbergsaal der Öffentlichkeit zugänglich. *hju*

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <feliX>-Land»  
«Arbon – Nabel der Welt»



Mühle in Feilen

Die Mühle in Feilen ist ein typisch thurgauisches Fachwerkhaus. Betrieben wurde sie von 1292, also kurz nach dem Rütlichschwur, bis 1948 mit Wasser des Hegibachs. Dessen Oberlauf bildete seit 854 die Grenze (den Zaun, den Hag, die Hecke, die Hegi) zwischen dem Fürstenland SG und der Landgrafschaft TG. Von daher stammt der Name des Hegibachs, der auf seinem acht Kilometer langen Lauf die überschlächtigen Wasserräder von sechs Mühlen, drei Sägereien und einer Knochenstampfe trieb. Im Altertum hatten die keltischen Helvetier das Land zwischen Reusstal und Alpenrhein, den Gau von

Turgi bis Au-Monstein, als einen von der Thur geprägten Raum verstanden. Darum nannten die von Kaiser Augustus entsandten Römer dessen «Hauptort» Turicum, das Thurische. Im Frühmittelalter verdeutschten die von der Elbe gekommenen Alemanen diesen Namen über Thuregum und Ziurichi zu Zürich und Züri. Im 9. Jahrhundert trennte der schwäbische Herzog den Zürichgau vom Thurgau. Und eben: 854 lösten sich auch das Aargau und das Toggenburg vom Gau der Thur. Und seither fliesst die Thur durch den Thurgau statt im Thurgau – mit ihrer Quelle im Toggenburg und ihrer Mündung im Weinland.

«Marius und die Jagdkapelle»

Die Begeisterung – nicht nur von Kids – für «Marius und die Jagdkapelle», die am Mittwoch, 16. Februar, um 14.30 Uhr im ZIK an der Weitegasse 6 auftreten, liegt sowohl an den fantasievollen Texten als auch am handwerklich perfekten Sound. Handorgel, Klavier, Banjo, Mandoline und Schlagzeug schepfern vergnügt wie ein Rudel Wildschweine vor sich hin. Die neue CD «Wildsaujagd» wurde wie alle CDs

live aufgenommen, was ihr einen holzigen Charme verleiht. Egal, ob Country, Rock'n'Roll oder Balkan-Pop, der selber erfundene «Rehbockrock» hat auch schon am Openair St.Gallen ein Starverwöhntes Rockpublikum begeistert. – Reservationen und Vorverkauf für das Konzert von «Marius und die Jagdkapelle» bei [www.kulurlaebt.ch](http://www.kulurlaebt.ch), Bürocenter Witzig Arbon, Tel. 071 447 30 00, und Infocenter Arbon, Tel. 071 440 13 80. *mitg.*



Christoph Wanner

RE/MAX ist seit 1973 weltweit eine Erfolgsstory. Weit über 1,8 Millionen Kundinnen und Kunden schenken RE/MAX jährlich das Vertrauen. Und auch in der Schweiz ist RE/MAX innert weniger Jahre zur Nummer 1 in der professionellen Immobilienvermittlung gewachsen. Heute sucht und findet kein Anbieter in der Schweiz mehr Immobilien. RE/MAX ist hierzulande mit weit über 300 Maklerinnen und Maklern vertreten und unterhält über 100 Büros. Allein in der Schweiz wickeln diese jährlich Immobilientransaktionen im Wert von weit mehr als 1 Milliarde Franken ab. – An der kürzlichen «RE/MAX Award Night» in Basel wurden auch diesmal wieder die Auszeichnungen für die besten RE/MAX-Makler vergeben.



Der Arboner Christoph Wanner (auf dem Bild mit der Moderatorin und Ex-Miss-Schweiz Melanie Winiger), RE/MAX Bodensee und Senior-Partner der awitgroup ag, gehörte 2010 zu den zwei umsatzstärksten RE/MAX-Maklern der Schweiz und wurde dafür mit der höchsten Auszeichnung, dem «Chairman's Award», geehrt. – Wir belohnen diese Leistung von Christoph Wanner gerne mit einem «feliX der Woche».



klar. sozial

Köbi Auer in den Stadtrat wählen.

SP Arbon und Gewerkschaften

